

Ablauf

Freitag, 25. Mai 2018

ab 14.00	Anreise und Ankommen
15.00–16.00	Eröffnungsfeier
16.30–18.30	Podiumsdiskussion
20.15–22.00	Referate/Workshops I
20.30	Konzert in der Luther-Kirche
22.15–23.30	Taizé-Andacht

Samstag, 26. Mai 2018

08.30–09.15	Andacht/Bibelarbeiten
09.30–10.30	Referate/Workshops II
11.00–12.30	Referate/Workshops III
14.00–15.30	Referate/Workshops IV
16.00–17.30	Referate/Workshops V
19.00–19.30	Abendgebet
20.00–22.30	Abend der Kirche
22.45–23.00	Nachtgebet

Sonntag, 27. Mai 2018

10.00–12.00	Abschlussgottesdienst
12.00–14.00	Mittagessen
14.00	Abreise

EXTRA: Markt der Möglichkeiten

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen sich die Werke der SELK und darüber hinaus vor. Ebenso sind Verlage mit ihren Büchern und Medien sowie Firmen aus dem kirchlichen Umfeld vertreten.

Der Markt der Möglichkeiten hat geöffnet:

Freitag	von 15.00–22.00 Uhr
Samstag	von 09.00–22.00 Uhr
Sonntag	von 08.00–10.00 und von 12.00–14.00 Uhr

Extras

Kirchenmusik auf dem Kirchentag

Bunt, atmosphärisch und erlebnisreich – so will sich die Kirchenmusik auf dem Kirchentag darstellen. Neben einem großen Eröffnungskonzert mehrerer musikalischer Gruppen gibt es verschiedene Workshops zu musikalischen Themen zu erleben, v.a. zum neuen Gesangbuch der SELK. Ein Höhepunkt wird der Workshop für „Chorleitung – mitreißend, miteinander, mit dabei!“ sein – Gewandhauschordirektor Gregor Meyer gewährt mittels praktischer Übungen Einblick in das faszinierende Zusammenspiel von Chorleitern und Chorsängern. Daneben runden Angebote u. a. für Bläser und Band das Programm ab. Am späten Samstagabend dürfen sich alle Jazzfans auf ein Late-Night-Konzert mit einem Jazzduo freuen. Offenes Singen und Blasen lädt zum spontanen Mitmusizieren ein, ebenso wie der große Bläser- und Sängerchor für den Festgottesdienst am Sonntag. Sie wollen aktiv mitmusizieren? Bitte beachten Sie weitere Infos auf der Homepage des Kirchentages!

Kinderkirchentag

Was hat ein Pizzakarton mit dem Thema des Kirchentages zu tun? Dies herausfinden, spielen, singen, basteln, in eine tolle Mitmach-Ausstellung gehen, den EGA-Park in Erfurt entdecken, Kurzfilme drehen und noch anderes mehr. Dies alles sind gute Gründe, zum Kinderkirchentag zu kommen.

Jugendkirchentag

Die Jugend hat es eigentlich am besten. Keiner ist dichter dran am Ort des Geschehens – kurze Wege zu Jugendtreff, Workshops und Nachtcafé! Geschlafen wird ortsnah und kostengünstig im Jugendcamp: Direkt neben den Messehallen ist auf einer großen Freifläche viel Platz. Dort werden die selbst mitgebrachten Zelte aufgebaut. Das Workshop-Programm bietet Improtheater, CoSi-Singen, eigene Film-Clips, Graffiti, regen Austausch und vieles mehr!

Teilnehmerbeiträge

Für den gesamten Kirchentag*

Frühbuchertarif bis 28. Februar 2018

Erwachsene	75,00 €
Familie mit Kind(ern) bis 14 Jahre**	105,00 €
Jugendliche im Jugendcamp (Konfirmation bis 25 Jahre)	52,00 €

Tarif ab 1. März 2018

Erwachsene	85,00 €
Familie mit Kind(ern) bis 14 Jahre**	125,00 €
Jugendliche im Jugendcamp (Konfirmation bis 25 Jahre)	62,00 €

Tageskarten: Freitag: 35,00 €, Samstag 55,00 €

*Die Dauerkarten beinhalten die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs in Erfurt.

**Ehepaare, deren Kinder am Jugendcamp teilnehmen, sind berechtigt, eine Familienkarte anstelle von zwei Erwachsenen-Karten zu erwerben.

Übernachtungen in den reservierten Hotels Ibis, B&B und Hotel am Kaisersaal können ausschließlich über das Kirchentagsbüro gebucht werden.

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegungen sind im Kirchentagsbüro oder auf der Homepage erhältlich. Siehe Anmeldeunterlagen.

Zur Anmeldung bitte das „Anmeldeblatt“ verwenden.

Veranstalter des Kirchentages:

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover

Kirchentagsbüro:

Armin Geselle
Hintergasse 1a, 34308 Bad Emstal-Sand
Telefon: (0 56 24) 9 26 06 10
E-Mail: post@selk-kirchentag.de
www.selk-kirchentag.de



der Erde der Welt
**Lutherische Kirche
in unserer Zeit**



**9. Lutherischer Kirchentag
25.–27. Mai 2018
Messe Congress Center Erfurt**



Zum Thema

Das Thema des 9. Lutherischen Kirchentages schließt sich an ein Jesuswort zu Beginn der Bergpredigt im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums an. „**Ihr seid das Salz der Erde ... Ihr seid das Licht der Welt ...**“ (Mt 5,13–14) sagt Jesus seinen Jüngern, und so sagt sein Wort es uns Christinnen und Christen bis heute. Die Erde und die Welt – das sind große Worte. Und wir leben in einer Welt, in der christlicher Glaube oder die Zugehörigkeit zu einer Kirche längst keine Selbstverständlichkeit mehr sind. Auch innerhalb unserer Kirche und Gemeinden bricht manche gute Tradition ab. Da mögen sich Christinnen und Christen vielleicht nur schwer als Salz der Erde und Licht der Welt sehen. Die Aufgabe scheint zu groß.

Aber Jesus hat hier gar nicht einen Befehl ausgesprochen, sondern eine Zusage gegeben. „Ihr seid das Salz der Erde“ – das sind wir schon, das müssen wir nicht erst werden. Der Kirchentag kann uns helfen, das neu zu entdecken.

Das Salz soll würzen. So erinnert uns Jesu Wort vom Salz der Erde daran, dass Christen in dieser Welt mit gestalten und mit Verantwortung übernehmen. Wir können der Welt nicht vorwerfen, dass sie fade ist, wenn wir uns nicht einbringen. Christen engagieren sich auf vielfältige Weise in der Politik, in der Wirtschaft, in den Medien oder in zahlreichen Vereinen. Weil wir in der Welt, aber nicht von der Welt sind, wie Christus sagt, setzen Christinnen und Christen hier auch Kontrapunkte zu dem, was scheinbar „alle“ tun. Darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

Das Licht der Welt sind wir, wenn wir das Licht unseres Gottes widerspiegeln. Das, was christlichen Glauben ausmacht, das Evangelium von der Vergebung der Sünden um Christi willen, soll sichtbar leuchten – wie eine Stadt auf dem Berge weithin sichtbar ist. Gerade die lutherische Kirche hat hier viel Strahlkraft, in ihrem Bekenntnis, ihren Gottesdiensten, ihrer gelebten

Gemeinschaft. Stellen wir unser Licht nicht unter den Scheffel, sondern suchen wir Wege, unser Licht leuchten zu lassen.

Dabei sollen die Leute „eure guten Werke sehen“ (Mt 5,16): Diakonisches Handeln ist für die Glaubwürdigkeit der Kirche ebenso wichtig wie gute Theologie. Hier passiert schon mehr, als wir manchmal glauben. Tauschen wir uns darüber aus.

Alle, die uns erleben, sollen „euren Vater im Himmel preisen“, so schließt Jesus sein Wort an seine Jünger. Wenn wir Salz und Licht sind, ist am Ende Gott selbst zu „schmecken“ und wird „sichtbar“. Wir wollen als Kirche ein Spiegel der Liebe Gottes und ein Hinweis auf seine Gnade sein. Ihn wollen wir feiern. Erleben Sie, wie lutherische Kirche getrost durch diese Zeit geht – ermutigend für uns, zum Nutzen der Welt und zum Lobe Gottes.

Achim Behrens



Themenausschnitte

„Ihr seid das Salz der Erde ...“

- Kirche im 21. Jahrhundert
- Von der Wirtschaft lernen?!
- Glaube und Politik
- Christliche Fußballklubs
- Christsein in Liberia

„Ihr seid das Licht der Welt ...“

- Gemeinde/Kirche/Theologie
- Bibliolog
- Bibelarbeiten
- Pantomime in der Kirche
- Christlich.Glauben.Leben
- Lutherische Spiritualität
- Formen der Bibelauslegung
- Lutherischer Gemeindeaufbau

„Es kann die Stadt, die auf dem Berge liegt, nicht verborgen bleiben“

- Jugend und Kirche
- Jugendcamp
- CoSi singen
- Nachtcafé

„... es scheint allen, die im Hause sind ...“

- Kinderkirchentag
- Kinderbetreuung
- Workshops zu Kindergottesdienst

„... damit die Leute eure guten Werke sehen ...“

- Glaube und Handeln
- Christliche Entwicklungszusammenarbeit
- Arbeit mit Geflüchteten
- Psychotherapie und Seelsorge

„... und euren Vater im Himmel preisen“

- Kirche und Musik
- Gottesdienste und Andachten
- Chor und Chorleitung
- Gospelworkshop
- Neues Gesangbuch

Podium am Freitag ...

- ... unter anderen mit: Ministerpräsident Bodo Ramelow, Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht und Bischof Hans-Jörg Voigt

Einige Referenten

- **Gemah Ballah**, Pfarrer der Lutherischen Kirche von Liberia.
- **Dr. Christoph Barnbrock**, Prof. für Praktische Theologie an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LTH).
- **Dr. Achim Behrens**, Prof. für Altes Testament an der LTH.
- **Dr. Malte Detje**, Pfarrer, Hamburg
- **Dr. Georg Gremels**, Ehem. Leiter des Bildungsreferats des Ev.-Luth. Missionswerks Niedersachsen (ELM).
- **Dr. Andrea Grünhagen**, Pastoralreferentin und Assistentin im Kirchenbüro der SELK, Hannover.
- **Barbara Hauschild**, Pastoralreferentin und Diakoniedirektorin der SELK, Dortmund.
- **Manfred Holst**, Superintendent und Supervisor, Marburg.
- **Dr. Silja Joneleit-Oesch**, Team ChildFund, Frankfurt.
- **Dr. Werner Klän**, Prof. für Systematische Theologie an der LTH.
- **Dr. Angela Kunze-Beiküfner**, Dozentin am Pädagogisch-Theologischen Institut der Ev. Kirche Mitteldeutschlands, Drübeck.
- **Burkhard Kurz**, Superintendent, Dortmund.
- **Dr. Gottfried Martens**, Pfarrer, Berlin.
- **Claudia Matzke**, Theologiestudentin, Oberursel.
- **Georg Mogwitz**, Kantor in der Region Ost der SELK, Leipzig.
- **Siegfried Müller**, Unternehmer und Unternehmensberater, Lehrte-Arpke.
- **Dr. Anne Neddens**, Ärztin und Psychotherapeutin, Saarbrücken.
- **Dr. Christian Neddens**, Pfarrer und Dozent an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken.
- **Antje Ney**, Kantorin in der Region Nord der SELK, Hanstedt.
- **Dr. Carsten Rentzing**, Bischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Leipzig.
- **Dr. Jens-Martin Sautter**, Pfarrer einer wachsenden lebendigen Gemeinde mit lutherischer Prägung in Mainz.
- **Henning Scharff**, Hauptjugendpfarrer der SELK, Homberg (Efze).
- **Wolfgang Schillhahn**, Superintendent i.R., Oberursel.
- **Dr. Eberhard Tiefensee**, Professor für Philosophie am Fachbereich Katholische Theologie der Universität Erfurt.
- **Hans-Jörg Voigt**, Bischof der SELK, Hannover.
- **Andreas Volkmar**, Pfarrer und Beauftragter der SELK für Kirche und Judentum, Bielefeld.
- **Diedrich Vorberg**, Vikar, Görlitz.
- **Dr. Armin Wenz**, Pfarrer in Halle/Saale.

